

Bern, 03.11.2021

Einladung an Medienschaffende zu «Lets move it» - Camp Discovery on Tour in Biel

«Let's move it» – Kinder und Jugendliche entdecken die Welt der Wissenschaft

Im letzten Quartal 2021 können Kinder und Jugendliche aus Biel auf spielerische Art und Weise in ihrem Quartier die Welt der Wissenschaft entdecken. Im Rahmen von Camp Discovery on Tour experimentieren und tüfteln sie mit Forscherinnen und Forschern und gehen geleitet von ihrer Neugier Fragen zur Technologie der Zukunft nach: Wie wird die Stadt der Zukunft aussehen? Wie werden wir mit Robotern zusammenleben? Was macht eine Astrophysikerin?

Die Kinder und Jugendlichen testen die eigenen körperlichen Grenzen, indem sie ohne Hände und Mund durch Morsen mit Blinzeln kommunizieren und blind oder mit einem Rollstuhl einen Parcours absolvieren. Sie testen Prothesen, lernen einen Roboter kennen, bauen ein Fahrzeug mit Antrieb, nehmen Elektroschrott auseinander, reparieren und verknüpfen ihn neu.

Mit den kostenlosen Workshops erhalten Kinder und Jugendliche einen einfachen Zugang zu einem spielerischen wissenschaftlichen Bildungsangebot. Sie erforschen die Welt, in der wir leben, können Forscherinnen und Forschern direkt Fragen stellen und so einen Einblick in verschiedene Forschungsbereiche gewinnen.

Die Wissenschafts-Workshops finden im Rahmen des Projektes «Camp Discovery» der Stiftung Science et Cité in Zusammenarbeit mit den QuartierInfos der Stadt Biel in den Quartieren Bözingen, Madretsch und Mett und verschiedenen Gästen aus der Wissenschaft statt. Camp Discovery hat zum Ziel, MINT Freizeit-Angebote wissenschaftsfernen Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. In den Workshops entdecken die Kinder und Jugendlichen neue Fähigkeiten und Interessen und machen sich Gedanken über die Welt der Wissenschaft und Berufe der Zukunft.

Einladung zum Besuch

Wir laden Sie herzlich ein, Camp Discovery on Tour «Let's move it» zu besuchen und würden uns freuen, wenn Sie einen Bericht über dieses spannende Projekt erstellen können.

Die Besuchszeiten für Medienschaffende sind wie folgt:

- **Mittwoch 10.11.2021, 14 - 15 Uhr: Besuch der Astrophysikerin Kathrin Altwegg (Universität Bern) im QuartierInfo Bözingen, Bözingenstrasse 187, 2504 Biel**
- **Freitag 12.11.2021, 14 – 15 Uhr: Besuch der Psychologin Alexandra Tanner (FHNW) mit dem sozialen Roboter NAO im QuartierInfo Madretsch, Jugendtreff Mix'd, Alfred-Aebi-Strasse 85, 2503 Biel**
- **Freitag 19.11.2021. 16 – 17 Uhr: Besuch von CYBATHLON (ETH Zürich) und der Paraathletin Sara Tretola im QuartierInfo Mett, Jugendtreff Bunker, Poststrasse 41, 2504 Biel**

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens Montag, 09.10.2021, 12.00 Uhr bei der Projektleiterin Marion Alig Jacobson

Kontakt:

Marion Alig Jacobson, Stiftung Science et Cité

E-Mail: marion.alig@science-et-cite.ch

Telefon: 031 306 92 84, Mobile: 076 207 22 31



Weblinks :

<https://www.science-et-cite.ch/de/camp-discovery-on-tour>

<https://www.biel-bienne.ch/de/news.html/29/news/2554>

Die Organisatoren der Veranstaltung

Science et Cité

Die national tätige Stiftung Science et Cité setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Ziel von Science et Cité ist es, die Wissenschaft und ihre Herausforderungen in unserer Gesellschaft für möglichst viele Menschen zugänglich und transparent zu machen. Hierzu schaffen wir Begegnungsmöglichkeiten zwischen Wissenschaftler:innen und Kindern, Jugendlichen und der breiten Bevölkerung.



QuartierInfos der Stadt Biel

Die vier QuartierInfos Zentrum, Bözingen, Mett und Madretsch organisieren für verschiedene Generationen Freizeitangebote und Begegnungsmöglichkeiten in den Bieler Stadtteilen. Zudem fördern sie die Mitwirkung der Bevölkerung in den Wohnquartieren. Durch das gemeinsame Engagement für das Zusammenleben wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt und ein Beitrag für gute Aufwuchsbedingungen für Kinder und Jugendliche geleistet.



Wissenschaftliche Gäste und Partner:

Kathrin Altwegg, Center for Space and Habitability, Universität Bern

Als Weltraumforscherin der Universität Bern entwickelte Kathrin Altwegg Messgeräte, welche mit der Raumsonde Rosetta zum weit entfernten Kometen «Chury» flogen. Zwei Jahre lang sendete Rosetta Daten über den Kometen auf die Erde, bevor die Sonde dann auf dem Kometen landete, wo sie noch heute ist.

UNIVERSITÄT
BERN
CSH
CENTER FOR SPACE AND
HABITABILITY

Alexandra Tanner ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Angewandte Psychologie (FHNW). Dort beschäftigt sie sich mit der Gestaltung neuer Technologien aus psychologischer Sicht. Im Moment bilden die Chancen und Risiken sozialer Roboter ihren Forschungsschwerpunkt.

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Angewandte Psychologie

CYBATHLON der ETH Zürich bietet eine Plattform, um die Forschung im Bereich alltagstauglicher Assistenzsysteme voranzutreiben und den Dialog mit der Öffentlichkeit über Inklusion von Menschen mit Behinderung im Alltag zu fördern. Hauptbestandteil von CYBATHLON ist ein Wettkampf für Menschen mit Behinderungen, die unterstützt von modernsten technischen Assistenzsystemen beim Lösen von alltagsrelevanten Aufgaben gegeneinander antreten.

Sara Tretola war von 2003 – 2012 sehr aktiv als Paraathletin (Cycling: 2004 Paralympics- Bronze, 2005 EM-Goldmedaille). Zur Zeit arbeitet sie als Konstrukteurin und ist Botschafterin von PluSport und Cybathlon.

Projektgeschichte und Finanzierung

Das Camp Discovery wurde 2014 von Science et Cité und dem Zurich-Basel Plant Science Center ins Leben gerufen und bietet seither verschiedene Wissenschafts-Feriencamps für wissenschaftsferne (sozial benachteiligte) Kinder und Jugendliche. Ab 2019 besucht das «Camps Discovery on Tour» Kinder- und Jugendtreffs während einer Zeit von ca. 10 Wochen und bringt Wissenschaft vor Ort in die Lebenswelt der Kinder. Die Umsetzung erfolgt mit diversen sozialen und wissenschaftlichen Partnern.

Ab 2020 wird das Projekt dank finanzieller Beiträge des Förderprogramms «MINT Schweiz» der Akademien der Wissenschaften Schweiz sowie verschiedener Finanzierungspartnern, darunter die Ernst Göhner Stiftung, die Beisheim Stiftung, die Cogito Foundation und die Burgergemeinde Bern umgesetzt.



Burgergemeinde
Bern